

Bauernrechnung in Suderburg mit großer Resonanz



Herr der Zahlen: Der stellvertretende Gemeindedirektor und Kämmerer Friedhelm Schulz.

Eigentlich wollten wir die aktuellen Haushaltssalden auszugsweise in dieser Ausgabe veröffentlichen.

Leider konnten sie nicht mehr rechtzeitig zusammengestellt werden.

Das wird dann in der nächsten ZEITUNG nachgeholt.

Vielleicht liegen dann ja auch schon die Zahlen der Samtgemeinde vor. Die werden sicher auch nicht besonders erfreulich, aber kennen sollte man sie schon...

Suderburg. An den freiwilligen Leistungen wird die Gemeinde Suderburg nicht sparen. Noch sei es nicht so weit, obwohl – das räumte Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich auf der traditionellen Bauernrechnung im Januar im Gasthaus Müller ein – die finanzielle Lage Anlass zu Besorgnis gibt.

Sportförderung, Jubiläen, Jugendarbeit – all das sind die Dinge, die das Leben auf dem platten Land etwas schöner machen“, so Beplate-Haarstrich.

Aber: Insgesamt zwei Millionen Euro Defizit hat der Suderburger Rat im gerade erst beschlossenen Haushalt 2005 zu vertreten, ein Fehlbetrag von 1,5 Millionen Euro stammt schon aus den Vorjahren. Und Besserung ist nicht in Sicht. „Das Land kürzt wieder die Zuschüsse“, so die Bürgermeisterin, zudem werden den Gemeinden weitere Aufgaben übertragen.

Leisten könne man diese – aber das koste wiederum Geld.

1000. Geburtstag:
„Lieblos und mit wenig Herzblut...“

In ihrem Rückblick ließ Christel Beplate-Haarstrich die großen Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren.

Eine eher gemischte Resonanz hatten die Feierlichkeiten zum 1000. Geburtstag des Ortes gefunden. „Lieblos und mit wenig Herzblut“ sei die Feier gestaltet worden, sagte etwa Dr. Jürgen Wrede.

Eine „gemütliche Dorffeierei“ habe es in diesem Fall nicht geben können, hielt die Bürger-



Charmant und resolut: Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich zog Bilanz.

meisterin entgegen, man habe schließlich gemeinsam mit der Fachhochschule und der Karl-Hiller-Gesellschaft gefeiert – dies habe einen offiziellen Rahmen erfordert.

Lärm um's JuZ

Für das Jugendzentrum werden pro Jahr 52.000 Euro ausgegeben, 35.000 davon entfallen auf Personalkosten. „Die Einstellung der Betreuung ist bislang noch kein Thema“, so Beplate-Haarstrich.

Was die Suderburger auch mittragen. Weniger erfreut sind sie allerdings über das Geschehen rund ums JuZ. Schon seit zwei Jahren sei hier jedes Wochenende und auch sonst öfters Feiern angekündigt, so eine Bürgerin. Dann gebe es Lärm bis spät in die Nacht, von den Hinterlassenschaften ganz zu schweigen.

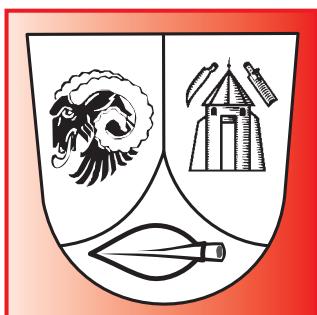
„Wir arbeiten daran“, so die Antwort seitens Rat und Verwaltung, aber „was im Elternhaus versäumt wurde, ist schwer von anderen wieder gerade zu biegen“. Mitarbeiter von Schule, Kindergarten und auch die Polizei seien bereits einbezogen worden. Wenn sich an den Zuständen nichts ändere, werden künftig Ordnungswidrigkeitsverfahren wohl nicht mehr auszuschließen sein.

Geschwindigkeitsanzeige – eine sinnvolle Anschaffung

2.250 Euro hat die neue Geschwindigkeitsanzeige gekostet – eine sinnvolle Anschaffung, denn auch auf dieser Bauernrechnung beklagten sich einige Bürger vehement über Raser auf Suderburgs Straßen, insbesondere in der Tempo-30-Zone am Gänsekamp. Rat



Voll wie selten: Das Gasthaus Müller war voll besetzt, eine solch große Resonanz auf die Bauernrechnung hat es in Suderburg schon lange nicht mehr gegeben.



GIMO
Mode & Textil

Suderburg

"Winter-Schluß-Verkauf"

ab sofort bis 19. Februar 2005

Absolute Preishammer !! Reduzierungen bis zu 50 %.

Pioneer-Damenhosen, Gr. 38 - 48 39,00

Pioneer-Herrenhosen, Gr. 48 - 58 42,00

Herren-Oberhemd, Gr. 39/40 - 45/46 11,95

Damen-Oberbekleidung bis zu 50 % reduziert

Damen-Winterjacken, Einzelteile um 50 % reduziert

Kinderbekleidung bis zu 50 % reduziert

Ringella-Nachtwäsche um 20 % reduziert

Unterwäsche von Bee Dees um 50 % reduziert

Und noch viele weitere Angebote. Ein Weg der sich lohnt.

Semmler & Steer
informiert zum Thema:

Friedhofsgebühren

Heute möchten wir Sie über die Gebühren aller Friedhöfe in der Samtgemeinde Suderburg informieren. Da die Gebühren auf den einzelnen Friedhöfen sehr unterschiedlich sind, haben wir in unserer Aufstellung die Spannbreite der Gebühren aufgeführt. Wenn Sie die genauen Gebühren und Nutzungsrechte der einzelnen Friedhöfe benötigen, bitten wir Sie mit uns, oder der jeweiligen Friedhofsverwaltung der einzelnen Friedhöfe in Kontakt zu treten.

Gebühren für Grabstätten:

Reihengrabstätte	255 - 420 Euro
Rasenreihengrabstätte	1.400 - 1.600 Euro
Rasenwahlgrabstätte	1.410 Euro
Wahlgrabstätte	379 - 630 Euro
Urnenrasenreihengrabstätte	500 - 800 Euro
Urnenreihengrabstätte	195 - 280 Euro
Urnenwahlgrabstätte	297 - 420 Euro

Gebühren für die Beisetzung:

Für das Ausheben und Verfüllen der Grabstätte	
für eine Erdbestattung	177 - 358 Euro
für eine Urnenbestattung	66 - 128 Euro
Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle	77 - 160 Euro

Gebühr für die Benutzung der Leichenkammer 0 - 40 Euro

Gebühren für Umbettungen:

für die Ausgrabung eines Sarges	276 - 435 Euro
für die Ausgrabung einer Urne	150 - 154 Euro

Gebühr:

für die Genehmigung zur Errichtung oder Änderung von Grabmalen	15 - 20 Euro
für die laufende Überprüfung der Standsicherheit während der Dauer des Nutzungsrechts	30 - 75 Euro
(gilt nicht für liegende Grabmale)	
Auf allen Friedhöfen in der Samtgemeinde Suderburg gilt eine Ruhezeit von 30 Jahren. Ausnahmen und vorzeitige Einebnung sind im Einzelnen auf Antrag möglich.	

Weiterhin besteht die Möglichkeit, auf einigen Friedhöfen, in ein Wahl-Erdgrab eine zusätzliche Urne eines nahen Verwandten zu bestatten.

und Verwaltung bitten um Hinweise, wo die Anzeige demnächst aufgestellt werden sollte.

Und sie bitten um weitere Spenden für die Finanzierung. Bislang sind 1015 Euro eingegangen.

Neues Baugebiet - aber keinen Kreisel

Eines der ganz großen Vorhaben in diesem Jahr ist das Baugebiet „Tannrähmsblick“. Der Ausbau hat bereits begonnen - ein „Riesenbrocken“ im Haushalt:

230.000 Euro soll die Baustraße kosten, der Erwerb der zugehörigen Baugebiete 142.000 Euro und der weitere Ausbau des Baugebietes noch einmal 210.000 Euro. Einen Kreisel an der Bahnhofstraße wird es dabei aber nicht geben.



Der Streitbare: Manfred Mikulla, (SPD), „Nicht alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.“

Ärgernis Hundekot...

Ein weiteres Thema lässt den Suderburgern keine Ruhe: Der Ärger mit dem Hundekot. Man solle die Oldendorfer Straße doch einfach in „Hundekackeallee“ umbenennen, schlug etwa ein aufgebrachter Bürger vor. Nun ja, so weit wird es wohl nicht kommen - doch wie wäre es mit Hundetoiletten mit so kleinen Tüten, in denen die spazierenden Herrchen und Frauchen die Hinterlassenschaften ihrer stoffwechselreudigen Vierbeiner nach Hause tragen können. Obwohl - so ein Tütchen könnte der verantwortungsvolle Tierfreund ja auch vorausschauend bereits vor dem gemeinsamen Gang einstecken.



Neue Telefonnummer
der Auftragsannahme
im PAPALAPAP:

Tel. (05826) 958 660

Fax (05826) 958 662



**auto
reparatur**

- Ihr Partner in Dreilingen -

Wartung und Reparatur aller Kraftfahrzeug-Marken

- fachkompetent
- zuverlässig
- preisgünstig

Thomas Schröder · Kfz-Meisterbetrieb
Bahnener Straße 6 · 29578 Dreilingen

Tel. (05826)
72 73

SENNLER & STEER

Bestattungen

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel. (05826) 88 00 25 (Tag und Nacht)

Leserbrief**Unsere neue Tierärztin
Frau Müller
rettet erstes Katzenleben**

Am Samstag den 29.01.2005 wurde der Kater der Familienwohngruppe des DRK in Suderburg angefahren. Herr Paschko kam zufällig vorbei und erklärte sich sofort bereit die neue Tierärztin in der Bahnhofstrasse zu alarmieren. Diese war zwar noch nicht im Dienst kam aber sofort vorbei und leistete erste Hilfe. Noch in der Nacht operierte sie den „Herrn Kater“ und konnte so sein Leben retten. Bald darf er wieder nach Hause.

Alle Kinder und Mitarbeiter der DRK Wohngruppe in Suderburg danken herzlichst Frau Müller und Herrn Paschko für ihr Engagement.

Meike und Wolf Stockhausen

www.Suderburg-Damals.de

**Verwirrung um Altpapier-
entsorgung**

Der Landkreis Uelzen weist darauf hin, dass für die Altpapiersammlung und -verwertung aus Haushalten ausschließlich der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Uelzen zuständig ist. Seit Jahren wird das Altpapier daher im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes 14-tägig (am Tag der Restmülltonne) kreisweit eingesammelt und dem Recycling zugeführt. Hieran hat sich auch in diesem Jahr nichts geändert. Ansprechpartner und Termine sind wie bisher im Müllkalender veröffentlicht.

Auftragnehmer des Abfallwirtschaftsbetriebes ist die Firma Melosch aus Hamburg. In der Vergangenheit hatte die Firma Melosch als Nachunternehmer die Firma Formata aus Wieren mit der Sammlung beauftragt. Dieses Auftragsverhältnis besteht seit kurzem nicht mehr.

Für einige Verwirrung haben daher Handzettel gesorgt, in denen für eine neue Straßensammlung für Gewerbebetriebe geworben wird. Diese Aktion steht in

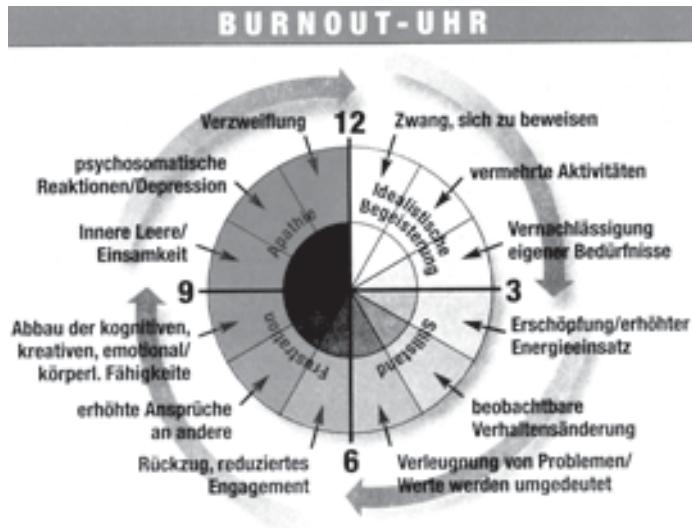
Burnout – ausgebrannt... von Dr. Jürgen Wrede

Mit der eigenen Energie richtig Haus halten, ist eine Kunst. Denn nicht nur bei Führungskräften ist der „Burnout“ ein Dauerthema: Jeder aktive Mensch ist gefährdet! Burnout – so die offizielle Definition – ist ein Zustand, der sich langsam und häufig unbemerkt über längere Zeiträume in unser Leben einschleicht. Er zeigt sich in wachsendem Energieverschleiß und in Erschöpfung durch Überforderungen und Stress. Burnout



kann jeden treffen, auch außerhalb des Berufs. Denn jeder kann in Situationen geraten, in denen er gefährdet ist, auszubrennen.

Der Weg in den Burnout verläuft Schritt für Schritt. Wer die Signale kennt, kann frühzeitig überprüfen, ob er sich möglicherweise in die totale Erschöpfung hinein-manövriert, nach und nach.

**Warum es DIE ZEITUNG jetzt in einem neuen, kleineren Format gibt:**

Seit der ersten Ausgabe, vor 10 1/2 Jahren, sind die reinen Druckkosten der ZEITUNG in jedem Jahr kontinuierlich gestiegen. Heute sind sie mehr als doppelt(!) so hoch. Die Anzeigenpreise wurden dagegen nur einmal erhöht...

Um Ihnen auch in Zukunft aktuelle Informationen aus der Samtgemeinde ins Haus liefern zu können und gleichzeitig für die Werbekunden eine preiswerte Alternative zu bleiben, haben wir uns entschlossen auf dieses handliche „Gemeindeblatt-Format umzusteigen“, daß ist günstiger zu produzieren.

Auch wenn es am Anfang sicher ungewohnt ist - werden wir uns gemeinsam daran gewöhnen...

Ihre Redaktion

Seit dem 1. Februar 2005 neu in Suderburg:**Kleintier-Praxis**

Dr. med. vet. Ulrike Müller

**Praxis für Kleintiere und Reptilien**

Bahnhofstraße 47 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 95 88 98

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr. 10.00–12.00 Uhr

Mo., Di., Mi., Fr. 16.00–18.00 Uhr



Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen

Wir sind jederzeit für Sie da

KRÜGER-SCHÖN

INH. FRANK KRÜGER

Suderburg · Tel. (0 58 26) 2 97
OT Bahnsen · Zum Rahn 2

Blutdruck?
Leistungen / Blutdruck
[www.wacholder-apotheke](http://www.wacholder-apotheke.de)

Gemeinde Suderburg

Einladung zur Dorfversammlung in Hamerstorf

Zu der am Freitag, dem 11. Februar 2005 um 19.00 Uhr im Schützenhaus Hamerstorf stattfindenden Dorfversammlung mit gemütlichem Beisammen sein, lade ich Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Lindloff

Ratsherr der Gemeinde Suderburg

Ein Abschied am letzten „Tatort“

Bilanz und Pläne auf der Bauernrechnung in Räber

Am 31. Dezember ging eine Ära zu Ende: Anlässlich der Bauernrechnung in Räber hat die Samtgemeinde Suderburg Abschied von Hartmut Trichterborn genommen.

Jahrzehnte der „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ verbinden den ehemaligen Leiter des Amtes für Agrarstruktur (AfA) in Lüneburg mit der Gemeinde - und zwar sowohl mit der Verwaltung als auch mit den Bürgern.

Und wer beim Abschied dabei war, merkte dass es nicht nur um die berufliche Zusammenarbeit ging - es war auch ein Abschied von einem Freund. „Über Jahrzehnte haben wir vertrauensvoll mit Ihnen zusammen gearbeitet, zum Wohle unserer Samtgemeinde und der drei Mitgliedsgemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke“, sagte Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer. von Maßnahmen verwirklicht werden, die die Gemeinde aus eigenen Kräften nicht hätte umsetzen können. Zum Beispiel der Ausbau der Ringstraße. „Nach neunjähriger Arbeit konnte in Räber endlich die Dorferneuerung beginnen“, resümierte Ratsherr Reinhardt Menke in seiner Bürgeransprache. Darauf können allerdings nicht nur Rat und Verwaltung stolz sein, sondern ganz besonders die Räberaner Bürger. „Prima, dass sich fast das halbe Dorf beteiligt hat“, fasste Menke zusammen.

Zudem konnte im vergangenen Jahr der Feuerlöschbrunnen abgebaut und durch einen Notfallbrunnen ersetzt werden, auf dem Spielplatz wurde eine Schutzhütte errichtet und das Wald- und Umweltzentrum eröffnet. In diesem Jahr soll mit der Auflastung des Hasenwinkelweges begonnen werden und ein Rundwanderweg entlang der Bahnstrecke entstehen. Außerdem sollen in der Feldmark Windschutzgehölze angepflanzt werden.

Mehr als 224 Maßnahmen im privaten Bereich mit einem Investitionsvolumen von rund 5,2 Millionen Euro konnten in den vergangenen 20 Jahren umgesetzt werden, hinzu kommen 39 Maßnahmen im öffentlichen Bereich mit einem Investitionsvolumen von rund 9,3 Millionen Euro.

Aber nicht nur um die finanzielle Unterstützung kümmerte sich Hartmut Trichterborn, sondern auch um die gestalterische Umsetzung der Vorhaben. „Ohne ihre fachkompetente Hilfe wäre es uns nicht gelungen, die Feuerwehrhäuser so zu bauen, dass sie ins Dorfbild passen, hätten wir im Museumsdorf Hösseringen einen Null-Acht-Fünfzehn Parkplatz bekommen und wir hätten auch keinen Schafstall in der Ellerndorfer Heide“, fasste Alfred Meyer zusammen.

„Ich habe mein Berufsleben so verstanden, dass ich als Beamter dem ländlichen Raum dienen möchte. In der Samtgemeinde Suderburg lag in den vergangenen Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit. In allen Ortsteilen hat es Maßnahmen gegeben“, sagte Hartmut Trichterborn zum Abschied.

Dass dieser ausgerechnet in Räber begangen wurde, war übrigens kein Zufall - hier war schließlich einer der letzten „Tatorte“ Trichter-

borns. Dank der Unterstützung des AfA konnten im Ort eine ganze Reihe



Ein Präsentkorb zum Abschied: Auf der Bauernrechnung in Räber wurde Hartmut Trichterborn, langjähriger Leiter des Amtes für Agrarstruktur in Lüneburg, verabschiedet.

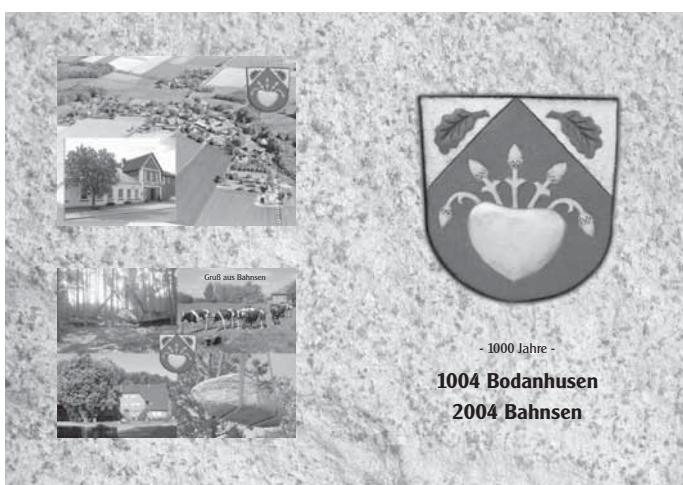
Bauernrechnung in Bahnsen

Nachdem die Ratsfrau Ilona Schulenburg alle Besucher der Bürgerversammlung begrüßt hat, hielt sie einen Rückblick über das vergangene Jahr.



Foto der Bahnsener Bauernrechnung mit Ilona Schulenburg (rechts im Bild)

Ein Jahr voller Ereignisse, da Bahnsen u.a. 1.000 Jahre alt geworden war. Es begann damit, dass die Bahnsener einen riesigen Findling



bergen wollten, erste Versuche mit dem Traktor scheiterten. Aber Dank der guten Beziehungen zur Firma Rheinmetall in Unterlüß war es schließlich kein Problem mehr den Findling zu bergen. Der Stein wurde zum Steinmetz Michael Meyn gebracht, der hervorragende Arbeit geleistet hat.

Letztendlich wurde der Stein von einem Kran der Firma Rheinmetall an seinen jetzigen Platz gebracht. Am 05.06.2004 war dann die Steineinweihung mit anschließendem Kommersabend und Essen und Tanz im Gasthaus Dehrmann. Bei einer Teilnehmerzahl von 150 Gästen hat sich die Gastwirtschaft selbst übertroffen, so gut hat alles funktioniert und alle wurden bestens versorgt.



Bild der Bahnsener Bauernrechnung mit Besuchern

Höhepunkt aber war das Hoffest bei den Familien Wehran und Klischies. Alles war super organisiert und vorbereitet. Los ging es mit einem Gottesdienst und anschließend Blasmusik und Tanzvorstellungen. Es war für jeden etwas dabei und man feierte bis in den späten Abend. Es war alles in allem ein gutbesuchtes und schönes Fest, von dem immer noch gesprochen wird. Gelobt wurde auch Frank Krüger, der eine eigene Chronik für Bahnsen zusammen gestellt hat, als auch Dr. Günter Lindloff, der die Arbeitsgruppe, die alles geplant und organisiert hat, geleitet hat. Er hat auch ein eigenes Bahnsener-Lied geschrieben, die Melodie dazu ist von Regina Hagen aus Niebeck. Der Findling, die Chronik und das Lied werden in die Bahnsener Geschichte eingehen. Klaus Hamann hat das ganze vergangene Jahr über einen Film gedreht und somit alle Ereignisse festgehalten. Der Film wurde bereits im November des vergangenen Jahres im Gasthaus Dehrmann vorgeführt.

Die Bahnsener Chronik kann bei der Sparkasse Uelzen - Geschäftsstelle Suderburg erworben werden.

Zum Abschluss des Jahresrückblicks bedankte sich Ratsfrau Ilona Schulenburg bei allen Bahnsenern für den Arbeitseinsatz bei all den Vorbereitungen und Aktivitäten und betonte, dass sie stolz darauf ist, Ratsfrau für die Bahnsener zu sein.

Über die Aufgaben der Gemeinde Suderburg berichtete dann Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich, während Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer über das Jahr 2004 der Samtgemeinde Suderburg berichtete.

Von den Bahnsenern kamen keine weiteren Klagen, außer das der Moorweg an einer Stelle abgesackt ist. Traditionell wurde nach dem Kaffee- und Kuchenbuffet das Jagdgeld ausgezahlt und abends ab 19.00 Uhr ging es hoch her im Gasthaus Dehrmann bei leckerem Hirschbraten und anschließendem Tanz.

Heiraten im Suderburger Land



Bild vom Standesamtszimmer in Suderburg

Bevor Sie heiraten können, müssen Sie Ihre Eheschließung beim Standesamt anmelden (früher Aufgebot genannt).

Zur Anmeldung Ihrer Eheschließung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns, an dem Sie beide gemeinsam kommen können. Bei der Anmeldung werden wir Ihre persönlichen Daten aufnehmen und prüfen, ob Ihrer Heirat rechtliche Hindernisse entgegenstehen. Außerdem legen wir mit Ihnen den Tag Ihrer standesamtlichen Trauung fest. Sie können sich ein Stammbuch aussuchen und die Gebühren für die Eheschließung begleichen.

Zu dieser Anmeldung bringen Sie bitte die notwendigen Urkunden mit. Wir informieren Sie, welche Unterlagen Sie im Einzelfall benötigen.

Um sich Ihren Wunschtermin zu sichern, sollten Sie frühzeitig Ihre Eheschließung anmelden. Frühestens jedoch 6 Monate vor dem gewünschten Termin. Auch wenn Sie kurzfristig heiraten möchten, werden wir einen geeigneten Termin für Sie finden.

Wenn Sie nicht im Bereich der Samtgemeinde Suderburg wohnen, aber hier heiraten möchten, wenden Sie sich bitte zunächst an das Standesamt Ihres Wohnsitzes und melden dort Ihre Eheschließung an. Auf Ihren Wunsch wird Ihr Wohnsitzstandesamt Ihre gesamten Unterlagen dann an uns weiterreichen und uns ermächtigen, Ihre Eheschließung vorzunehmen.

Bei uns im Suderburger Land haben Sie die Möglichkeit entweder im oben gezeigten Trauzimmer des Suderburger Rathauses zu heiraten oder Sie wählen die außergewöhnliche Ambiente des historischen Brümmerhofes im Museumsdorf Hösseringen für Ihren schönsten Tag im Leben.

Für Auskünfte über Gebühren und notwendige Urkunden steht Ihnen unser Standesbeamter Herr Müller unter der Rufnummer: 05826/980-21 oder per eMail: reinald.mueller@suderburg.de zur Verfügung.



DIE ZEITUNG

eMail: info@DieZeitung4you.de

Kinder- und Jugendzentrum Suderburg Programm im Februar 2005

04.02.2005 Fahrt ins Kino Für Jugendliche ab 14 Jahren Abfahrt 19.00 Uhr am Juz Kosten: je nach Film Fahrer gesucht!!!	08.02.2005 Backen & Kochen Für Kinder ab 8 Jahren Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr Kosten: 1,50 Euro
'Wir wollen das Juz neu gestalten und suchen noch Deko-Ideen! Wer Ideen hat und/oder mitmachen möchte, bitte einfach melden!	11.02.2005 Essen selbst kochen Für Jugendliche Zeit: ab 19.00 Uhr Kosten: 1,00 Euro
15.02.2005 Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier Für Kinder ab 8 Jahren Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr	25.02.2005 Kicker-Turnier Für Jugendliche ab 13 Jahren In Suderburg Zeit: 18.00 - 21.00 Uhr
Fahrt zum Bowlen Ab 13 Jahren Kosten: 5,00 Euro genauer Termin erst bei Anmeldung von 7 Personen	Fahrt zum „Islandpferdehof Alte Linde“ in Soltendieck Termin nach Vereinbarung Einfach melden!!

Info's und Anmeldung
Täglich von 15.00 - 21.00 Uhr
Telefon: 05826/880268

Unsere Öffnungszeiten:

Für Kinder bis 13 Jahre:

Mo. - Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Für Jugendliche:

Mo.: 15.00 - 21.00 Uhr,
Di.: 18.00 - 21.00 Uhr,
Mi. + Do.: 15.00 - 21.00 Uhr
Fr.: 15.00 - 21.30 Uhr

Traditionelle Bauernrechnung in Hösseringen

Trotz Kurzeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Hösseringen ein gelungenes Fest.

An jeden ersten Samstag im neuen Jahr findet in Hösseringen die Bauernrechnung statt. Im voll besetzten Gasthaus zum Steckenpferd fand schon am Nachmittag die Bürgerversammlung statt. Ortssprecher und Ratsherr Hinrich Müller begrüßte um 14.00 Uhr alle Anwesenden und wünschte allen ein frohes und erfolgreiches Jahr 2005.

N i e m a n n
N T S *hraede* *s u c h y*
Tischlerei
Linden GmbH



29593 Linden

Tel. (0 58 22) 94 17-0 · Fax 94 17-17
www.nts-tischlerei.de

Als Gäste konnte er unter anderen den Stellvertretenden Bürgermeister Manfred Mikulla, Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer, den Leiter der Polizeistation Suderburg, Polizeioberkommissar Ulrich Koch, sowie Mitglieder des Rates der Gemeinde Suderburg und der Verwaltung begrüßen.

Manfred Mikulla ging in seinem Bericht auf die Situation in der Gemeinde ein und berichtete unter anderem über den Suderburger Kindergarten und das neu in Angriff genommene Baugebiet Tannröhmsblick in Suderburg.

Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer berichtete über die Umgestaltung der Kläranlage Suderburg und den weiteren Ausbau.

In seinem Bericht lobte er auch die Einsatzbereitschaft der 14 Ortswehren in der Samtgemeinde Suderburg und bedankte sich für die geleistete Arbeit bei den Feuerwehrkameraden / Kameradinnen.

Anschließend berichtete Hinrich Müller über das Geschehen in Hösseringen.

Er bedankte sich bei Helmuth Müller für über 40 jährige Tätigkeit im Krönungsausschuss und begrüßte als neues Mitglied Werner Meyer jun.



Den Vereinen und Verbänden des Ortes sprach er seinen Dank für die vielen organisierten Veranstaltungen im vergangenen Jahr aus. Diese Veranstaltungen sind ein Bestandteil des Dorflebens und fördern die Gemeinschaft. Eine gelungene Sache war auch der I. Hösseringer Adventskalender, an dem sich allabendlich in der Adventszeit 70-80 Bürger zu einer gemütlichen Runde versammelten.

Nach seinem Bericht gab Hinrich Müller den Anwesenden Bürgern die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Kritisiert wurde die Ausbauweise der oberen Heerstraße. Weiterhin wurde angeregt, so wenig Verkehrsschilder wie möglich in diesem Bereich aufzustellen.

Zum Abschluss bedankte sich Müller bei allen Spendern und bei Dagmar und Herbert Löwe vom Steckenpferd für die Bewirtung.

Der zweite Teil der Bauernrechnung begann um 19.00 Uhr mit dem traditionellen Grünkohlessen auf dem Saal im „Hösseringer Hof“.

- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett

Noch während des Essens gingen die Sirenen des Ortes und die Freiwillige Feuerwehr musste ausrücken. Die durch den starken Sturm umgestürzten Bäume über die Straße nach Suderburg konnten mit vereinten Kräften schnell beseitigt werden.



Im Anschluss wurde bei flotter Musik das Tanzbein geschwungen.

Zum Höhepunkt des Abends trat der Krönungsausschuss auf das Parkett um neue Hösseringer Bürger zu krönen. Nach bestandener Prüfung: Karten spielen, Zigarre rauchen und Korn trinken wurden im Namen des Rehbocks, des Kuckucks und des Kiebitz, Ralf Schröder, Wolfgang (Eddi) Freund und Andreas Günnel zu Hösseringer Bürgern gekrönt. Die Feier fand erst in den späten Morgenstunden ein Ende und nach einem ausgiebigen Frühstück mit den Neubürgern konnte der Krönungsausschuss und die Hösseringer Bürger einen gelungenen Veranstaltung verbuchen.

Hinrich Müller

Gemeinde Eimke

20 Jahre Eimker Grenzbegehen

Einmal rund um den Kiehnmoorsee (Stausee)

Zum Jubiläums-Grenzbegehen am 27. Dezember 2004, trafen sich ca. 100 Eimker Bürger am Hotel-Wacholderheide in Eimke. Das Wetter war trübe aber trocken. Diesmal führte uns die Wanderung zum Stausee. Theo Gründjens, Diplom-Forstingenieur von der Firma Rheinmetall, erwartete uns schon, um uns durchs Naturschutzgebiet im Schießplatz Rheinmetall zu führen. Der Kiehnmoorsee im Mittelpunkt dieser einmaligen Landschaft mit seinen vielfältigen Tieren und Pflanzen wurde umwandert, Herr Gründjens hat mit ausführlichen Erklärungen berichtet, dass seit einigen Jahren damit begonnen wurde, diese Flächen wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurück zu führen. Dadurch haben sich die Voraussetzungen zur Wiederansiedlung seltener Tier- und Pflanzenarten verbessert. Seit einigen Jahren brüten hier einige Kraniche und Schwarzstörche. Man hofft, dass auch der Kiebitz hier wieder heimisch wird.



Am oberen Lauf der Gerdau wartete Gudrun Kuhlmann mit ihren Helfern mit Glühwein, Kinderpunsch und Brötchen auf die durstige Gruppe. Nachdem ging es gestärkt weiter zum Ausgangspunkt. Per LKW ging es dann wieder zum Hotel Wacholderheide zurück, wo eine kräftige Erbsensuppe mit Würstchen auf alle wartete. Nach dem Essen wurde eine Bilddokumentation der 20-jährigen Geschichte des Eimker Grenzbegehens, von Uwe Ehing auf Kassette gebrannt, auf Leinwand gezeigt. Dabei wurden manche nette Erinnerungen wieder wach. Beim anschließenden gemütlichen Teil wurde noch viel in kleineren Gruppen mit geistigen Getränken erzählt und gelacht.

Bauernrechnung Dreilingen

Am 08.01.2005 wurde im „Untypischen“ Gasthaus“ in Dreilingen die traditionelle Bauernrechnung durchgeführt. Ratsmitglied Günther Winkelmann begrüßte neben den zahlreich teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern auch den Allgemeinen Vertreter des Samtgemeindebürgemeisters, Herrn Friedhelm Schulz, sowie den Bürgermeister der Gemeinde Eimke, Herrn Dirk-Walter Amtsfeld, sowie dessen Vertreter Herrn Gernot Magyar.

Zunächst berichtete Frau Katrin Schwieger über vielfältige und zahlreiche der Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Dreilingen im abgelaufenen Jahr. Auf die beabsichtigten Veranstaltungen wurde hingewiesen.

Friedhelm Schulz ging in seinem Bericht für die Samtgemeinde Suderburg auf einige Veränderungen zum 01.01.2005 ein. So zum Beispiel auf die Auswirkungen der HARTZ - IV -Reformgesetze, Abschaffung der Bezirksregierungen und die gestiegenen Abfallgebühren.

Er dankte den Initiatoren des 1. Dreilinger Treckertreffs ebenso wie den Veranstaltern der Feierlichkeiten zum 1000

WOLF

Technik, die dem Menschen dient.

Jetzt nicht lange fackeln
und alte Heizkessel austauschen!



Wolf Gasheizkessel ComfortLine

Ab 1. November 2004 gilt's:
Die verschärften Grenzwerte der neuen Bundes-Immissions-Schutzverordnung bedeuten für viele alte Heizanlagen das „Aus“.

Neue Heiztechnik spart Brennstoff und schont die Umwelt.
Und: Der Austausch Ihres Heizkessels ist schneller erledigt als Sie denken. Deshalb jetzt clever modernisieren mit innovativer Heiztechnik von Wolf.

Ihr Partner vom Fach:

Joachim Grunau

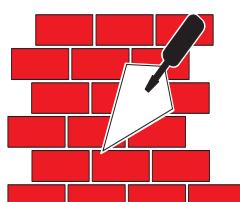
HEIZUNG SANITÄR

29556 SUDERBURG · Bahnhofstraße 77 b

Tel. (0 58 26) 84 07

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Bestehen des Forsthauses Niebeck. Als besonders erfreulich stellte er die Ehrung der Dreilinger Sportjongleure durch die Niedersächsische Sozialministerin Frau Ursula von der Leyen im Jahre 2004 heraus. Der große Verein der Samtgemeinde Suderburg hat sich gegenüber einer Vielzahl anderer Mitbewerber durchsetzen können und sei ein Aushängeschild der Samtgemeinde Suderburg.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes ging er auf die einzelnen Aufgabenbereich der Samtgemeinde ein. Besorgt stellte er abschließend fest: Die Aufgabenerfüllung ist zwar weiterhin gesichert – nicht aber die finanzielle Ausstattung der Samtgemeinde durch das Land.

Bürgermeister Amtsfield erklärte in seinem Bericht neben allgemeinen Gemeindeangelegenheiten des vergangenen Jahres 2004 sehr umfassend die beabsichtigte Ausweisung eines Baugebietes in der Schulstraße im Ortsteil Dreilingen, da sich einige Bürger damit kritisch auseinander gesetzt haben. In diesem Zusammenhang sei es auch zu persönlichen Vorhaltungen und unsachlichen Äußerungen gekommen, auf die Bürgermeister Amtsfield einging. Er stellte schließlich fest, dass die Planung rechtlich einwandfrei abgelaufen ist und mit dem geringst möglichen Kostenaufwand für alle Beteiligten dort Bauplätze zu erreichen seien.

Mit einem zünftigen Preisknöbeln klang der Nachmittag zunächst aus. Den Abend verbrachten rund 60 Dreilinger Bürgerinnen und Bürger gemeinsam auf dem Saal des Gasthauses. Es wurde herhaft gespeist und getanzt.

Gemeinde Gerdau

Bargfelder Dorftag 2005

Die Tradition hat die Orte im Kreis Uelzen fest im Griff. Das ist auch gut so. Denn als die sogenannte Bauernrechnung sich inhaltlich wandelte und Handwerker auf andere Art und an anderer Stelle ihre Forderungen den Bauern präsentierten, beschloß man eines Tages in Bargfeld, statt Bauernrechnung den „Dorftag“ abzuhalten. Denn das Jagdgeld der Jagdgenossenschaft wird auch – abweichend von anderen Orten – zu einem gesonderten Termin abgerechnet. Nichtsdestotrotz ist auch ein Dorftag inhaltlich vollgepackt.

Und so war das Interesse auch am 22. Januar 2005 in Bargfeld groß. Der Raum im Gasthaus Köllmann war bis auf den letzten Platz besetzt. Erfreulicherweise war von Jung bis Alt, Frau oder Mann, wieder alles vertreten. Nach einem herhaften „Jägerfrühstück“ begann gegen 12:30 Uhr der informative politische Teil. Eröffnet wurde er mit einer kurzen Ansprache von Pastor Wolfgang Richter aus Gerdau.

Anlaß zu ein paar nachdenklichen Minuten ist immer gegeben, besonders wenn das Jahr mit so einer gravierenden Naturkatastrophe wie 2005 begonnen hat. Gegen den Verlust von Leben lassen sich die meisten anderen Probleme doch sehr relativieren.



Erfreulich war in diesem Jahr die Präsenz unserer Amtsträger, nämlich des Samtgemeindebürgermeisters Alfred Meyer und des Bürgermeisters von Gerdau, Otto Schröder, sowie einiger Ratsmitglieder von Gerdau. Durch die Anwesenheit des Samtgemeindebürgermeisters konnte die Informationslücke des Jahres 2004 in diesem Jahr dankenswerter Weise kompetent geschlossen werden.

Ob Haushaltsslage, Schulsituation, Kläranlage, geplante Bauvorhaben, Verkauf der Grundstücke im Neubaugebiet Gerdau, Gewerbegebiet Gerdau, Kompostanlage Gerdau, etc., die Vielfalt der Themen war groß, und es blieb im Anschluß ausreichend Zeit für die Bürger, direkt ihre Fragen an die Bürgermeister zu richten. Leider ist es auch nicht immer möglich, für alle Probleme eine zufriedenstellende Lösung in absehbarer Zeit anzubieten.



Ortsvorsteherin, Frau Anne Contermann, ließ die Termine des vergangenen Jahres kurz Revue passieren und bedankte sich bei allen, die sich ehrenamtlich oder sonst mit Tat und Rat für die Dorfgemeinschaft eingesetzt haben. Dann folgte die Absprache der diesjährigen Termine, wie Arbeitseinsatz und Wandertag. Diese Termine werden wie immer ergänzt durch traditionelle Veranstaltungen der Feuerwehr.

Ein besonderes Programm, das letztes Jahr erstmalig durchgezogen wurde, das Bargfeld auch in besonderer Weise nach außen bekannt werden läßt, der Landwirtschaft, dem Tourismus und anderen Bereichen dienlich ist, wurde von Hans-Adolf Constien noch einmal erläutert, nämlich das „Land-Erleben“. Nachdem die öffentlichen Zuschüsse für diese Darstellung der Landwirtschaft gestrichen worden sind, haben sich die Landwirte Constien und Hartig (Hofladen) aus Bargfeld und Thomas Claus aus Hamerstorf entschlossen, gemeinsam mit einem entsprechenden Programm diese Aktion in Eigenregie fortzuführen. Die Bargfelder gewannen durch diese Information Kenntnis vom letzten Stand der Dinge.

Danken möchten die Bargfelder auch einer Reihe von Spendern aus der Geschäftswelt, die so einem Dorftag durch die Entrichtung eines Obulus eine entsprechende Wertschätzung geben und ihre Verbundenheit mit dem Dorf Bargfeld auf diese Weise bekunden.

27. Januar 2005, Anne Contermann

Kindergarten/Schule

Anmeldungen im ev. Kindergarten Gerdau

Im Evangelischen Kindergarten Gerdau können Kinder aus der Gemeinde Gerdau und der Kirchengemeinde Gerdau (Böddenstedt, Kl. Süstedt, Hansen) bis zum 24. März angemeldet werden. Schriftliche Anmeldungen sind nach telefonischer Absprache in der Zeit von 11.00 – 12.30 Uhr möglich.



Zu Beginn des Kindergartenjahres im August sollten die Kinder drei Jahre alt sein.

Konzeptionell wird im Ev. Kindergarten Gerdau besonderen Wert auf die Ganzheitliche Erziehung gelegt. Dabei geht es nicht nur um die Aneignung von Wissen oder Fähigkeiten, sondern um die Begleitung und Förderung aller Entwicklungsbereiche: kognitive, motorische, soziale, emotionale und religiöse Förderung.

Für weitere Fragen steht die Leiterin des Kindergartens, Marion Knauer, unter Telefon 05808/1500 zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Marion Knauer*

Aus den Feuerwehren

„Feuerwehr macht Ganztagschule“

Die Tätigkeit von Feuerwehren geht weit über die Einsätze bei Notlagen hinaus. Seit Anfang des Schuljahres 2004/2005 bietet die Feuerwehr Suderburg am Dienstagnachmittag einen Brandschutz-Kurs im Rahmen des Ganztagsangebotes an der Haupt- und Realschule Suderburg an.

Was mache ich, wenn es brennt? Was macht die Feuerwehr, wenn es brennt?

Zwei Fragen, die sieben Schüler des aktuellen Brandschutz-Kurses ausführlich beantworten könnten: wenn es brennt, dann sollte man erst einmal sich selber in Sicherheit bringen und umgehend den Notruf 112 wählen.

Auf dieses vermittelte Basiswissen aufbauend haben die 11- bis 13-Jährigen noch viel weiteres Wissen rund um das Thema Brandschutz und Feuerwehr erfahren können. Bei der Einsatzleitstelle im Kreishaus in Uelzen konnten sie sehen, wie und wo ein gewählter Notruf angenommen wird. Wenn die Leitstelle dann die Suderburger Feuerwehr über die Funkmeldeempfänger alarmiert, eilen die Feuerwehrleute zum Suderburger Gerätehaus. Am Gerätehaus konnten die Schüler die Fahrzeuge und Gerätschaften nicht nur anschauen, sondern sie durften die Geräte auch benutzen und haben ihren eigenen Löschangriff aufgebaut. Dieses haben sie auch im Rahmen einer Vorführung beim Schulfest im Oktober getan.

Wo die Feuerwehr das benötigte Löschwasser herbekommt, war unter anderem eine der Fragen, die der Kurs geklärt hat. In Ortschaften kann sich die Feuerwehr unter anderem über Hydranten Zugang zum örtlichen Wassernetz verschaffen: diese Tatsache hatten die Schüler bereits im Rahmen ihres eigenen Löschangriffs gelernt.

Aber wie funktioniert die Wasserversorgung im Wald? Auf einer Fahrt durch die südlichen Waldgebiete der Samtgemeinde Suderburg wurden die Wasserzisternen ausfindig gemacht, die bei Waldbrän-

den für Tanklöschfahrzeuge als Wasserentnahmestellen dienen.

Nach größeren Bränden im Einsatzgebiet wurde zweimal beim nachfolgenden Brandschutzkurs die entsprechenden Einsatzstellen besichtigt: einmal ein Gebäude, das relativ unbeschädigt geblieben ist, während das andere ein Haus war, das nahezu komplett niedergebrannt war.

Die Schüler sind noch einmal nach Uelzen gefahren, als sie die Feuerwehr-Technische-Zentrale besichtigten: Hier werden unter anderem die Schläuche nach Einsätzen gewaschen, Geräte geprüft und ein Teil der Ausbildungslehrgänge finden hier statt.

In diesem ersten Schulhalbjahr haben die Schüler einen umfangreichen Überblick über das Thema Brandschutz und die Freiwillige Feuerwehr Suderburg erhalten. Das Kursangebot wurde von Dorothee und Günther Schröder gestaltet, die von weiteren Kameraden bei der Durchführung unterstützt wurden.

Philipp Schwerdtfeger



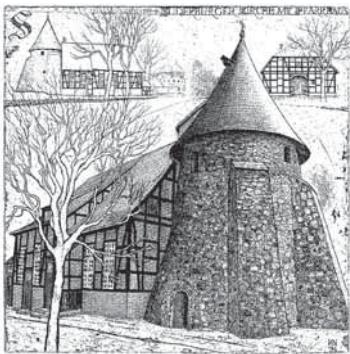
Aus dem Einsatzbericht

Fehlalarm Twietenhof. 19.01.05. Zu einem Brand im Seniorenzentrum Twietenhof wurde die Feuerwehr Suderburg am 19.01.2005 um 0:50 Uhr alarmiert. Wie sich vor Ort glücklicherweise herausstellte, handelte es sich um einen Fehlalarm.

In der Nacht hantierte ein Heimbewohner im I. OG mit einem Feuerlöscher herum und löste diesen aus. Durch das Pulver wurde ein Melder der Brandmeldeanlage aktiviert und die BMA meldete in Uelzen in der FEL Brandalarm. Bis auf eine unruhige Nacht kam niemand zu Schaden, der Einsatz konnte nach 30 min beendet werden. Im Einsatz waren TLF, LF und MTW mit 15 Kameraden.



Baum auf Gebäude. 20.01.05. Um 10:43 wurde die Feuerwehr Suderburg zu einem Sturmschaden alarmiert. Eine umgestürzende Linde hatte einen grossen Eichenast auf ein Gebäude gedrückt. Mit Hilfe eines in der Nachbarschaft arbeitenden Baggers wurde der Ast entfernt.



1. Frauenfrühstück im Neuen Jahr

Zum Frauenfrühstück im Januar hatte die vorbereitende Gruppe unserer Kirchengemeinde Herrn P. Hellmanzik aus Bad Bevensen eingeladen. Sein Thema: „Geborgenheit. Warum wir sie brauchen, warum wir sie nur noch selten finden?“ hatte wieder eine große Anzahl Frauen in das Pfarrhaus geführt.

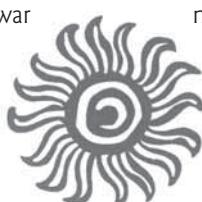
Gleich nach dem Frühstück wurde die Mitarbeit der Teilnehmerinnen erbeten: „Bitte kreuzen Sie an, was für Sie Geborgenheit bedeutet und wer oder was sie Ihnen gibt.“ Die Auswahl von jeweils 10 Begriffen war z.B. durch Vertrauen, allein sein? Wird weise gegeben sein, Kuscheln,

Lebhaftes Übermußte abgebrochen die folgenden Erklärungen gespannt war.

Das Gefühl der wichtigste Schutz bestätigen Ärzte und takte allein reichen schen Urängste und nehmen. Wichtige Bedingung für Geborgenheit sind:

- Menschen brauchen häufige, regelmäßige Kontakte mit immer denselben Menschen - Stabilität.
- der Kontakt muß von gegenseitiger Fürsorge getragen und auf Dauer verlässlich sein.

Heute lebt der Mensch in der Gefahr, durch zu viele Kontakte überwältigt zu werden, durch Medienangebote wie Fernsehen, Radio, Internet, Kino und den eigenen vollen Terminkalender. Das bringt Isolation, Ängste, Entfremdung und kann zu zivilisationsbedingten Krankheiten führen.



Frauen früh stück!

Um Frauenfrühstück im Januar hatte die vorbereitende Gruppe unserer Kirchengemeinde Herrn P. Hellmanzik aus Bad Bevensen eingeladen. Sein Thema: „Geborgenheit. Warum wir sie brauchen, warum wir sie nur noch selten finden?“ hatte wieder eine große Anzahl Frauen in das Pfarrhaus geführt.

Gleich nach dem Frühstück wurde die Mitarbeit der Teilnehmerinnen erbeten: „Bitte kreuzen Sie an, was für Sie Geborgenheit bedeutet und wer oder was sie Ihnen gibt.“ Die Auswahl von jeweils 10 Begriffen war z.B. durch Vertrauen, allein sein? Wird weise gegeben sein, Kuscheln,

Lebhaftes Übermußte abgebrochen die folgenden Erklärungen gespannt war.

Das Gefühl der wichtigste Schutz bestätigen Ärzte und takte allein reichen schen Urängste und nehmen. Wichtige Bedingung für Geborgenheit sind:

- Menschen brauchen häufige, regelmäßige Kontakte mit immer denselben Menschen - Stabilität.
- der Kontakt muß von gegenseitiger Fürsorge getragen und auf Dauer verlässlich sein.

Heute lebt der Mensch in der Gefahr, durch zu viele Kontakte überwältigt zu werden, durch Medienangebote wie Fernsehen, Radio, Internet, Kino und den eigenen vollen Terminkalender. Das bringt Isolation, Ängste, Entfremdung und kann zu zivilisationsbedingten Krankheiten führen.

Geborgenheit ist der für Leib und Seele. Das Seelsorger. Soziale Kon nicht aus, um den Men Einsamkeitsgefühle zu

Geborgenheit ist der für Leib und Seele. Das Seelsorger. Soziale Kon nicht aus, um den Men Einsamkeitsgefühle zu

Gottesdienste und Veranstaltungen

So. 3. 2.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
	11:00	Taufgottesdienst
So. 13. 2.	9:30	Gottesdienst (Tauen möglich)
Mi. 16.-		Bibelabende mit Pastor Friedrich
Sa. 18. 3.		Meisinger
Fr. 18. 2.	19:00	Passionsandacht
So. 20. 2.	9:30	Gottesdienst
Fr. 25. 2.	19:00	Passionsandacht
So. 27. 2.	9:30	Vorstellungsgottesdienst
Fr. 4. 3.	19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Die Texte wurden von polnischen Frauen zum Thema „Laßt uns ein Licht sein“ vorbereitet.
So. 6. 3.	9:30	1. gemeinsames Hlg. Abendmahl der Vorkonfirmanden
Di. 8. 3.	9:00	Frauenfrühstück

Wir leben als Menschen nicht mehr „artgerecht“.

Eine große Sehnsucht nach Geborgenheit stellen nicht nur Trendforscher und Psychologen sondern auch der Referent in seiner eigenen Arbeit als Seelsorger fest. Für ihn sind die Aussagen der christlichen Botschaft wichtig: Gott liebt mich. Er nimmt mich an. Ich fühle mich in Angst und Leid nicht allein. Ich weiß, woher ich komme und wohin ich gehe. Ich habe Hoffnung.

Nächstes Frauenfrühstücks am 8. März 2005 im Pfarrhaus. Das Thema lautet: „Die Würde der Frau ist antastbar - Frauenhandel in Deutschland“.

Inge Meyer

Mach's wie Gott - werde Mensch! Zeit zur Begegnung

Unter diesem Titel finden ab Mittwoch, den 16. Februar 4 Abende mit Friedrich Meisinger von der Deutschen Zeltmission (dzm) statt.

Viele werden sich an die Wochen zum Kirchenjubiläum im Zelt im Herbst 2003 erinnern, an denen Lothar Velten und Pfarrer Friedrich Meisinger bei uns zu Gast waren.

Wir laden zu folgenden Themen ein:

- Mi., 16.02.05: Der Mensch zwischen Vergangenheit und Zukunft
- Do., 17.02.05: Wer ist der Teufel?
- Fr., 18.02.05: Die Zeichen der Wiederkunft Christi
- Sa., 19.02.05: Treue zu Jesus in Liebe zueinander
- So., 20.02.05: Gottesdienst: Glauben wird es geben - aber wie? Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus. Vorher ist Gelegenheit zum Klönen und zu einem kleinen Imbiss.

Der Gottesdienst am Sonntag findet wie gewohnt, um 9.30 Uhr in der Kirche statt.

Vereine

Generalversammlung des Männergesangvereins Bohlsen von 1907

Geselligkeit, Gesang und gute Worte

Nach einem Jahr wurde wieder einmal Bilanz gezogen. Der Männergesangverein Bohlsen mit seinen über 50 Mitgliedern (Aktive und Förderer) hatte zur Generalversammlung in „Heuer's Landhaus“ nach Klein Süstedt geladen. Zunächst wurde sich nach alter Tradition beim Grünkohlessen gestärkt.

Der 1. Vorsitzende Andreas Marx wies in seiner Ansprache auf die notwendige Werbung neuer Mitglieder hin und stellte in Aussicht, die regelmäßigen Übungsabende in den umliegenden Ortschaften stattfinden zu lassen. Damit will der Verein den potentiellen Sängern einen Schritt entgegengehen.

Die anschließenden Berichte der Vorstandsmitglieder wurden mit großem Interesse verfolgt, zumal ein sehr aufregendes Jahr hinter allen lag.

Insgesamt wurden 21 öffentliche Auftritte absolviert. Seit Mitte 2004 bekleidet Mathias Wegener das Amt des Chorleiters. Er legt Wert auf die Bewahrung des bestehenden Liedgutes, will aber auch neue Wege beschreiten. „Auf jeden Fall soll Singen Spaß machen“, so sein Resümee.

Der Kassenwart Jürgen Warnecke berichtete von einem leichten Verlust in der Kasse. In Hinblick auf das 100-jährige Bestehen des Vereins in zwei Jahren wies er auf einen erhöhten Finanzbedarf hin. Sein besonderer Dank galt der Gemeinde Gerdau, die trotz der engen Kassenlage den Verein regelmäßig, nicht unerheblich, unterstützt.

Die Kassenprüfung gab keinen Grund zur Beanstandung und somit wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

In diesem Jahr standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Fast alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in Ihren Ämtern bestätigt. Nur der Schriftführer wurde neu gewählt. Die Wahl fiel auf Reinhard Wortmann, einen der aktivsten Sänger im Verein.

Zwei Sänger wurden für Ihren unermüdlichen Einsatz mit einem Präsent bedacht. Der neu gewählte Schriftführer, sowie der älteste aktive Sänger im Verein, Paul Buhlmann, fehlten an keinem der 43 Übungsabende.

In seinen Grußworten bedankte sich der Bürgermeister Otto Schröder auch im Namen aller Förderer für die Arbeit des Vereins in der Gemeinde. Den spontanen Einsatz des Chores beim I. Bohlsener Weinfest hob er besonders lobenswert hervor.

Der Vorsitzende des befreundeten Männerchores Harmonie aus Salzwedel (Klaus Kunze) betonte die, seit über 15 Jahren dauernde, Freundschaft beider Chöre. Er berichtete aus dem dortigen Vereinsleben und stellte abschließend fest, dass der Erfolg der Chöre in der Geselligkeit zu finden ist.

Dementsprechend klang der Abend mit einem Lied und vielen guten Gesprächen aus. Der Chor sieht mit Zuversicht in ein neues Jahr, das am 13.01. um 20:00 Uhr mit dem ersten Übungsabend begann.



Der neu gewählte Vorstand des Männergesangvereins Bohlsen:
v. l. Achim Petersen (Notenwart), Reinhart Wortmann (Schriftführer), Andreas Marx (1. Vorsitzender), Jürgen Warnecke (Kassenwart), Norbert Steigemann (2. Vorsitzender)

Terminvorankündigung

Der 1. Übungsabend des Männergesangvereins Bohlsen von 1907 findet am 13. Januar Feuerwehrgerätehaus in Bohlsen statt. Interessierte Sänger (oder solche die es werden wollen) sind herzlich eingeladen unverbindlich von 20:00 bis 21:30 Uhr einmal vorbeizuschauen.

Mit freundlichen Grüßen aus Uelzen
Jörg Buermeyer

25 Jahre Knüddelclub Räber

In Rahmen der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ begann es mit einer Einladung an alle Frauen und Mädchen des Dorfes Räber. Am 07.11.1979 trafen sich 27 Frauen aller Altersgruppen im Gasthaus „Jägerkrug“ zum Handarbeiten. Teilweise wurde extra dafür Material angeschafft, wer aber mal nicht Handarbeiten wollte, hatte die Möglichkeit zum Spiel „Mensch ärgere Dich nicht“.

Regelmäßig einmal im Monat entstanden so allerhand schöne selbstgemachte Handarbeiten. Im Laufe der Zeit gab es leider auch

Verluste. Aber ein harter Kern hielt fest zusammen – seit 1990 ging es dann auf privater Ebene weiter; ein monatlicher Wechsel von Haus zu Haus. Seitdem wird auch jedes Mal ein kleiner Beitrag eingesammelt. Davon werden gemeinsame Unternehmungen finanziert, wie z. B. eine Fahrt zum Mühlenmuseum, zur Orchideenzucht, ins Theater oder zum alljährlichen Gänsebraten essen in der Weihnachtszeit.

Im Laufe der Jahre kamen auch wieder Frauen neu dazu, die Gruppe ist offen und freut sich über Besuch.

Am 09.11.2004 wurde nun mit 9 Frauen das 25-jährige Jubiläum gefeiert.



Frau Lisbeth Riemer führt die Kasse und ist der Motor dieser Frauengruppe, in der es nicht nur um das Handarbeiten geht, sondern auch um das gemütliche Beisammensein.

Tourismusverein Suderburger Land

Einladung zur Mitgliederversammlung

des Tourismusvereins Suderburger Land am Mittwoch, dem 23. 2. 2005 um 20.00 Uhr im Gasthaus Wellmann, Gerdau

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 11. 3.2004
3. Berichte des Vorsitzenden/Geschäftsführers
4. Bericht der Kassenverwalterin über die Jahresrechnung 2004
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - 7.1 des Vorsitzenden
 - 7.2 des stellvertretenden Vorsitzenden
 - 7.3 der Kassenverwalterin
 - 7.4 der Beiräte
 - 7.5 der Kassenprüfer
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2005
9. Anträge
10. Grußworte der Gäste
11. Anfragen und Anregungen

Hinweis: Anträge müssen mindestens eine Woche vor dieser Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht werden.

Mit freundlichen W'en
I. Vorsitzender

Sport

VfL Suderburg v. 1912 e. V.

Der Verein für Breiten- und Leistungssport
Fußball - Leichtathletik - Turnen - Jazzygymnastik - Re-
hasport - Lauftreff - Sportabzeichen - Wandern - Tennis
- Tischtennis - Badminton - Volleyball - Judo - Radsport

Der VfL Suderburg im Internet:
www.vfl-suderburg.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2004

Hiermit lade ich zur Mitgliederversammlung des VfL Suderburg v. 1912 e.V. ein:

**Freitag, 18. März 2005, 20.00 Uhr im
Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg.**

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlüffähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls
der MV vom 19. März 2004
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts
Hauhalbjahr 2004 / Vorschau 2005
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
11. Wahl des 1. Vorsitzenden
12. Wahl des Geschäftsführers
13. Wahl des Mitgliederwarts
14. Wahl von Kassenprüfern
15. Verabschiedung des Haushaltsplans 2005
16. Anträge
17. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 16 sind spätestens bis zum 10.03.2005 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Lothar Deutschmann, Ginsterweg 3 in 29556 Suderburg einzureichen.

Ich möchte hier auf die erforderliche Beschlüffähigkeit der Mitgliederversammlung hinweisen: Der VfL Suderburg hat z. Zt. 1349 Mitglieder. Davon sind 918 über 16 Jahre alt und somit stimmberechtigt. Zur Beschlüffähigkeit müssen 153 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2005.

Mit sportlichem Gruß
Suderburg, den 21.01.2004
gez. Lothar Deutschmann
(1. Vorsitzender)

DIE ZEITUNG

eMail: info@DieZeitung4you.de

Auch im neuen Jahr starten die Suderburger Judokas gleich wieder richtig durch

Am Wochenende vom 15.01.05 bis 16.01.05 ging es bei den Bezirks Kyu Turnieren in Lüneburg spannend her. Der VfL Suderburg beteiligte sich mit drei Mannschaften.

Am 15.01.05 konnte die U11 Mannschaft bei einer Teilnehmerzahl von insgesamt 103 Kämpfern mit guten Plätzen zufrieden nach Hause kommen:

Platz 2 errangen Sabrina Tornow, Florian Breiholz

Platz 3 errangen Lena Grumbrecht, Chris Lea Gehlken, Britta Ginkowski, Birte Lens, Victor Grocholl, Lukas Schröder

Platz 4 errangen Julian Meyer, Niklas Steffen, Kevin Hasse

Am 16.01.05 mußte die U14 nach Lüneburg.

Von insgesamt 46 Teilnehmern hat auch diese Mannschaft ihr bestes gegeben.

Platz 1 errangen Linda Klug (-48kg), Sara Lehmann (-63kg), Onno Lenz (-46kg)

Platz 3 errang Björn Nohns (-42kg)

Platz 5 errang Inken Kassebaum (-40kg)

Die U20 konnte unter 82 Teilnehmern bei den Bezirkseinzelmeisterschaften ihr Können in Lüneburg unter Beweis stellen.

Platz 1 errang Nora Sest (-57kg)

Platz 2 errangen Liesa Marie Claren (-63kg), Nora Küttel (-78kg)

Platz 3 errangen Sabine Starke (-63kg), Ronja Grumbrecht (-57kg), Lea-Kristin Hoppe (-70kg)

Platz 5 errang Anja Wiechel (-57kg)

Auch einen tollen Erfolg aus Garbsen haben wir zu melden. Nora Küttel errang bei den Landeseinzelmeisterschaften mit Stolz den 1 Platz.



Herzlichen Glückwunsch Nora!!!

Elektro-Ginkowski

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: elektro-ginkowski@t-online.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

Elektromeister
Elektroinstallationen, Antennenbau, Elektro-Haushaltsgeräte,
Kundendienst

Badmintonfamilien unterwegs

Eine Boßeltour am 22. Januar 05 war der Startschuß für ein erfolgreiches Badmintonjahr 2005.

Insgesamt boßelten 45 Personen, die in 4 Gruppen eingeteilt wurden, durch die Wälder von Suderburg. Die Strecke endete am Vereinsheim am Tannrähm.

Bei einem abschließendem gemeinsam zusammengestellten Buffet wurde sich gestärkt und der gemeinsame Tag gemütlich beendet.



Erfolgreiche Teilnahme an Badmintonkreis-Rangliste

Erstmalig konnte die Abteilung Badminton des VfL Suderburg einen Jugendlichen für die Teilnahme an der Kreis-Rangliste des Fachverbandes Uelzen/ Lüchow-Dannenberg anmelden.

Eine gute Platzierung in der Rangliste, die vom niedersächsischen Landesverband geführt wird, sichert den Aktiven einen besseren Setzplatz bei Turnieren auf Bezirks- und Landesebene.

beim VfL Suderburg
vom 08.07. bis 10.07.2005
am Tannrähm

3 Tage Profi-Training - Super Spiele, tolle Preise - Eltern-Kind-Spielefest

Für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren

Anmelden per Fax an 09621 / 91 35 46

per Post an pro Sport GmbH,
Nelkenweg 18, 92245 Kümmerbrück

über das Internet www.intersport-fussball-camp.de

oder über Anmeldeflyer beim VfL Suderburg

Teilnahmegebühr: 129,95 EUR

(darin enthalten Trainingsanzug, Trikot, Stutzen, Fußball, Cap, T-Shirt)

Jetzt anmelden – Jetzt anmelden – Jetzt anmelden – Jetzt anmelden



Wir liefern Ihnen Mittagsspeisen von der Landfleischerei Bunge aus Göddenstedt.

Von deftigen Eintöpfen bis hin zu Wildgerichten aus eigener Jagd, hält die Landfleischerei Bunge ein umfangreiches Angebot für Sie bereit.

Gekocht wird nur aus hochwertigen Zutaten, nach bester Hausfrauenart, mit vielen Küchenkräutern und -gewürzen.

Wir beliefern sie täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

Sie haben keine Vertragsbindung, keine Kündigungsfrist!

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen umgehend einen Speiseplan zu. Sie finden aktuelle Speisepläne auch immer auf unserer Homepage www.pflegeteam-uelzen.de

Essen auf Rädern

Jürgen Reinhardt

Brauerstr. 32, 29525 Uelzen

Tel.: 0581/99150

Markus Reusch startete in der U22. Durch die wenigen Meldungen in der U19 mußte er eine Klasse höher spielen. Insgesamt kämpften 87 Aktive an 2 Tagen um gute Plazierungen in der Rangliste.

Die Teilnehmer kamen aus Städten wie Stade, Salzgitter, Braunschweig, Gifhorn, Adendorf, Lüneburg, und Uelzen. Es ergab sich in der U22 eine qualitativ gute Mischung, was die spielerische Stärke anbetrifft.

Badmintonhobbyliga

Der VfL Suderburg nimmt mit 2 Mannschaften an der neu aufgestellten Badminton-Hobbyliga des Kreisfachverbandes Uelzen/ Lüchow-Dannenberg teil.

Für den Punktspielbetrieb konnte die Mannschaft „Suderburg I“ komplett aus Studenten akquiriert werden. Die Hinrunde der Saison 2004/ 2005 wurde erfolgreich mit dem 5. Platz für die Mannschaft Suderburg II und mit einem 6. Platz für Suderburg I abgeschlossen. Je Punktspiel-Begegnung werden 3 Herreneinzel, ein Herrendoppel, ein Mixed und ein Dameneinzel gespielt.

Weite Strecken haben wir zurückgelegt und dabei noch nie gehörte Orte, wie z.B. Schutschur kennengelernt.

Unser Ziel für die Rückrunde, die in diesen Tagen startet, den Platz der Hinrunde mindestens halten, wenn nicht sogar zu verbessern.

Nicole Bloch



Kölle Alaaf

Bloß nicht aus Versehen „Helau“ rufen! Aber das wäre bei dem Lärmpegel im Saal auch nicht aufgefallen. Alles was in Köln Rang und Namen hat, wurde uns auf der Bühne geboten: das Kinderdreigestirn, das Dreigestirn bestehend aus Prinz, Bauer und Jungfrau mit dem diesjährigen Motto: „Me drei mit üch für Kölle“, die Bläck Fööss, die Höhner, Funky Marys, Vorträge und, und, und... Die Kapellen, Gruppen und Bands heizten ordentlich ein und der ganze Saal, ausschließlich Frauen, tobte. Es wurde geklatscht, getanzt, gesungen und geschunkelt (zum Glück waren wir von Bärbel gut trainiert, sonst hätten wir wohl schlapp gemacht, so, wie der Gemüsegarten vor uns). Der Holzmichel (Hahn) durfte natürlich auch nicht fehlen! Fünf Stunden lang (1/2 Std. Pause) erlebten wir Karneval in Köln. Eine Darbietung wurde uns nach der anderen präsentiert, das ganze vom ZDF aufgezeichnet. (Man könnte das als rhythmische Sportgymnastik bezeichnen)

Ein schon lange gehegter Wunsch ging endlich in Erfüllung. Dank Bärrels guter Beziehungen nach Köln konnten wir Karten für eine Karnevalssitzung: „ZDF -Mädchen- Sitzung“ erwerben. Die Vorbereitungen begannen! Rosi besorgte schwarze Gitterhandschuhe und Federboas. Es wurden Hüte mit Schleifen, Gaze, Federn, Blumen, Broschen und Farbe dekoriert. Anprobe war in der Turnhalle. Netz-

strümpfe, Röcke, Leibchen Tücher und Gürtel wurden drapiert. Allein das brachte schon Spaß und Heiterkeit. Dann die Zugfahrt: 20, Frauen schminkten sich für den Karneval. Dazu brauchten wir Make up, Sternchen, Glimmer, Augenbrauenstifte pinkfarbene Fingernägel, Nagellack, Farbe fürs Haar, natürlich pink, sogar der Zugbegleiter bekam Rouge ab. Endlich waren wir fertig. 10 Minuten vor Ankunft des Zuges in Köln. Im Bahnhof stärkten wir uns für den großen Auftritt und dann ging es mit der U-Bahn zu den Satory – Sälen.....

Alle Filmgrößen bei der Abtanzparty des VfL Suderburg.

Die berühmten goldenen Sterne und ein echter roter Teppich führten am Samstag Abend in die neunte Abtanzparty des VfL Suderburg. Filmgrößen aus berühmten Kinostreifen tummelten sich bei ‚SPILLER‘ bunt gemischt auf der durchgehend gut besuchten Tanzfläche:



Von Musketieren bis Matrix-Agenten, von Mickey-Mäusen bis zu kauzigen Bergbewohnern waren viele sehenswert Kostümierte vertreten. Glamouröse Schönheiten tanzten mit verwegenen Banditen, gut trainierte Fußballerbeine steckten in schimmernden Nylons und die Blues Brothers kamen mit vielen weiteren Brüdern.



Um Mitternacht wurde der beste Darsteller von unserem DJ gekürt und durfte seine Hände am Walk of Fame in einer weichen Masse verewigen: Fred Feuerstein, alias Karl-Heinz Jahnke, hatte die Nacht tapfer barfuß, nur mit seiner Keule bewaffnet, durchtanzt.

Zahlenstärkste Schulklasse beim Herbstlanglauf

Der Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“ beim diesjährigen Herbstlanglauf in Hösseringen fand bei den einzelnen Schulen überwältigenden Zuspruch. Es haben insgesamt 34 Klassen teilgenommen. Das Ziel dieses Wettbewerbes ist es die Klassengemeinschaft zu stärken, wobei durch die Teilnahme des Klassenlehrers sogar eine über 100%-ige Beteiligung erreicht werden kann. Dies erreichten in diesem Jahr sechs Klassen, sodass es sechs erste Plätze gab, die mit jeweils 200,- €, dank der Suderburger Sponsoren, belohnt werden konnten. Aber auch noch andere Klassenlehrer ließen sich nicht von einer Teilnahme abhalten und verstärkten ihre Klasse, indem sie die Wanderstrecke wählten. An dieser Stelle muss auch die tatkräftige Unterstützung der Eltern erwähnt werden. Die Organisatoren wünschen sich, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Schulklassen dabei sind und den Weg nach Hösseringen finden.

Abschließend möchte ich mich nochmal ganz herzlich bei den einzelnen Sponsoren bedanken:

1. Preis: 250,- € Bäckerei Hengevoss
2. Preis: 200,- € Elektro Service Gaede und Fa. EMS Elvira Müller
3. Preis: 150,- € Institut Spangler
4. Preis: 125,- € Garten- und Landschaftsbau Adolf Hilmer – Inh. Kai Oberin
5. Preis: 100,- € Krankengymnastik Silke Jüchert
6. Preis: 75,- € Dachdeckermeister Jan Bausch
Marianne Hamama



Klasse 2 der Grundschule Veerßen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schultze



Klasse 3b der Grundschule Suderburg mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hätscher



Nicht versäumen darf man nächstes Jahr die 10. Jubiläums-Abtanzparty, die mit dem Titel BEST OF... das Beste aus allen Parties verspricht.

Nicole Sroka





Klasse 9a der HRS Suderburg mit ihrer Sportlehrerin Frau Borck, stellvertretend für die Klassenlehrerin Frau Kaune



Klasse 3a der Grundschule Gerdau mit ihrer Klassenlehrerin Frau Krüger-Urmunite



Klasse 10b der HRS Suderburg mit ihrer Klassenlehrerin Frau Behrendt



Klasse 10g der Fritz-Reuter-Schule Bad Bevensen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Harms

Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags
um 19.30 Uhr,

im Gemeindehaus der St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzelgespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20
eMail: SHGSud@aol.com

Wir pflegen Sie zu Hause!



Beratungsbüro Suderburg

Es beraten Sie:

Angelika Hoff und Hannelore Kluss

Herbert-Meyer-Straße 1, 29556 Suderburg, Tel.: 0 58 26/94 34
www.pflegeteam-uelzen.de

2005: 10 Jahre "das Pflegeteam" in der Samtgemeinde Suderburg

Generalversammlung beim TSV Hösseringen e.V.

Neu gewählter Vorstand wird es richten

Bei dem TSV Hösseringen e.V. weht seit der Jahreshauptversammlung am 14. Januar 2005 ein frischer Wind. Dem neu konzipierten Vorstand steht in diesem Jahr viel Arbeit bevor. Durch den guten vereinsinternen Zusammenhalt sieht der TSV den geplanten Umbauarbeiten der Sportanlage allerdings gelassen und positiv entgegen, denn bisher wurden alle Vorhaben in der Vereinsgeschichte bravourös gemeistert.

Das Spielfeld wird diesbezüglich komplett neu angelegt, des Weiteren wird ein Beachvolleyballfeld entstehen und eine Bewässerungsanlage installiert, berichtete der 2. Vorsitzende Hinrich Müller und rief die 74 versammelten Mitglieder, die sich im „Hösseringer Hof“ eingefunden hatten, zur tatkräftigen Mitarbeit auf.

Der TSV plant zudem erneut eine längere Radtour, die sich wieder über mehrere Tage erstrecken soll und wie immer, neben dem Trainingseffekt, viel Sehenswertes bieten wird.

Die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die stets zahlreich angenommen und genutzt wurden, werden auch weiterhin fest im Vereinsprogramm verankert blei-

ben. Dazu gehören die traditionelle Kindermaskerade, die Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin, eine Bosseltour, der Laternenumzug, sowie weitere Events wie das Vergleichsschießen mit der Patenkompanie (Panzereraufklärungslehrkompanie 90 in Munster) und verschiedene Ausflüge im Bereich der Jugend.

Der 2. Vorsitzende Hinrich Müller, der die Führung des Vereines im Mai 2004 kommissarisch übernommen hatte, bedankte sich im Einklang mit Fußballobmann Karsten Scherer insbesondere bei der Fußball-Herrenmannschaft für den guten Zusammenhalt und bei der Fußball-Spielgemeinschaft mit dem VFL Suderburg im Altherrenbereich, die weiterhin erfolgreich fungiert. Ein besonderer Dank erging an den ortsansässigen Malereibetrieb Beitat für die Spende des neuen Trikotsatzes für die „Altherren“.

Für 25-jährige Vereinstreue wurden die Mitglieder Bernd Meyer, Freddy Reiter und Jörg Köllner mit Urkunden und Vereinsnadeln ausgezeichnet, sowie die Mitglieder Wilhelm Köllner, Uwe Sasse, Kurt Pinkernell und Hans Jürgen Rose diesbezüglich in Abwesenheit geehrt.

Der auf eigenen Wunsch ausscheidende Schriftführer Henning Schröder wurde für seine Verdienste mit einer Urkunde und einem Abschiedsgeschenk bedacht.

Zum neuen Kassenprüfer wurde Jens Raabe gewählt, der dieses Amt zusammen mit Stephan Meyer bekleiden wird.

Unter der Regie des neuen Vorstandes steht das Jahr 2005 bei stabiler Mitgliederzahl von 241 Mitgliedern unter einem guten Stern.



Der neue TSV-Vorstand: Hinrich Müller (1. Vorsitzender), Karsten Scherer (2. Vorsitzender und Fußballobmann), Sker Friedhoff (Schriftführer), Michael Ruschenbusch (Kassenwart), Heike Nowack (Frauenwartin) und Andreas Klages (Jugendwart).

H. Schröder (Schriftführer „alt“)

Die nächsten TSV-Termine:

- | | |
|--------------|--------------------------------------|
| 29. Januar: | Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin |
| 05. Februar: | Kindermaskerade im „Hösseringer Hof“ |

Pressemitteilungen

Schutz vor Infektionen für rückkehrende Touristen aus den Katastrophengebieten in Südostasien

Für Touristen, die in diesen Tagen aus den von der Seebeben-Katastrophe betroffenen Regionen in Südostasien nach Hause zurückkehren besteht eine gewisse Gefahr, dass sie sich bei mangelhafter Trinkwasserqualität vor Ort in den letzten Tagen sowohl mit Hepatitis A wie mit Typhus infiziert haben könnten.

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt empfiehlt daher al-

len Rückkehrern aus diesen Gebieten, sofort selbst ihren Impfpass hinsichtlich des notwendigen Impfschutzes gegen Hepatitis A und Typhus zu kontrollieren oder sich mit der Bitte um Kontrolle an das zuständige Gesundheitsamt oder an niedergelassene Ärzte zu wenden. Bei Fehlen eines entsprechenden Impfschutzes sollte unbedingt eine Hepatitis A- und eine Typhus-Impfung vorgenommen werden.

Bei Rückfragen: Prof. Dr. A. Windorfer

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

Tel.-Nr.: 0511-4505-500

Mobilteil.: 0163 20 60 101

Die Welt im eigenen Wohnzimmer

AFS sucht Gastfamilien für Schüler aus 20 Ländern

Aus über 20 Ländern der Südhalkugel kommen im Februar 2005 insgesamt 190 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren nach Deutschland, um hier ein Schuljahr zu verbringen. Die gemeinnützige Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (ehemals „American Field Service“) sucht für sie Gastfamilien, die sie unentgeltlich aufnehmen - weniger als Gäste, sondern als „Familienmitglieder auf Zeit“, mit allen Rechten und Pflichten.

Die Schüler möchten für ein Jahr in einer deutschen Familie leben, hier zur Schule gehen und so nicht nur eine fremde Sprache lernen, sondern auch eine andere Kultur im Alltag erleben. Am meisten freuen sie sich darauf, in Deutschland neue Freunde zu finden.

Als Gastfamilie bringt man frischen Wind in den eigenen Alltag und lernt so andere Kulturen hautnah kennen. Gastfamilie kann jeder werden, der Lust hat, einem Jugendlichen aus einem anderen Land das Leben in Deutschland näher zu bringen und gleichzeitig andere Denk- und Lebensweisen im eigenen Alltag zu erfahren. Auch Alleinerziehende oder Paare ohne Kinder sind willkommen. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht notwendig, schließlich wollen die Jugendlichen Deutsch lernen. Viel wichtiger sind Offenheit gegenüber Neuem und Interesse an anderen Menschen, denn die Jugendlichen bringen ein Stück der großen weiten Welt mit in ihre neue Familie. Die Austauschschüler freuen sich schon darauf, ihren neuen Familien etwas von ihrem Lebensgefühl und von ihren Kulturen zu vermitteln.

Der AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Als eine der ältesten Austauschorganisationen der Welt hat der AFS über 50 Jahre Erfahrung in seinem Gastfamilienprogramm.

Betreut werden die Gastfamilien und Austauschschüler von ehrenamtlichen AFS-Mitarbeitern vor Ort. Wenn Sie Interesse haben, einen der Schüler bei sich zu Hause aufzunehmen, wenden Sie sich bitte an: AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., Tel.: 040-399 222-55, www.afs.de/Gastfamilie.

Nachfolger für Oetzendorf, Seedorf und Co. gesucht

Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft“ feiert Silberjubiläum!

Ein silbernes Jubiläum feiern der Kreisverband des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes und der Landkreis Uelzen, wird doch in diesem Jahr der Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft“ zum 25. Mal ausgeschrieben. „Wir hoffen, dass dieser besondere Anlass möglichst viele Dörfer im Landkreis zum Mitmachen an unserem Wettbewerb bewegt, zumal sich die Bewertungskommission und die Träger des Wettbewerbs bestimmt noch einige Überraschungen dafür einfallen lassen.“ so Joachim Partzsch, der in der Kreisverwaltung für die Durchführung des Wettbewerbes verantwortlich ist.

Die Sieger des letzten Kreiswettbewerbes sind wieder recht erfolg-

reich gewesen: Der Landkreis Uelzen hat für den Bezirksentscheid 3 Dörfer gestellt, von denen Seedorf am Landeswettbewerb teilnehmen konnte. Hier sind die Seedorfer in die Gruppe der besten Dörfer gelangt und nur knapp am Bundesentscheid vorbeigeschrammt. Diese schönen Erfolge sollten alle Dörfer im Landkreis ermutigen, über eine Teilnahme am diesjährigen Kreiswettbewerb nachzudenken. Nur eine möglichst hohe Teilnehmerzahl ermöglicht es, auch eine große Zahl Dörfer in den nachfolgenden Wettbewerb zu schicken.

Aber egal wie ein Dorf abschneidet, ein Gewinn ist die Teilnahme am Kreiswettbewerb schon deswegen, weil sie die Chance bietet, sich über die kulturelle, strukturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes Gedanken zu machen. Die regelmäßige Berichterstattung über die Aktivitäten von Dorfgemeinschaften in der Allgemeinen Zeitung zeigt, dass es interessierte und motivierte Bewohner in vielen Dörfern gibt, die bisher noch nicht am Kreiswettbewerb teilgenommen haben. Gerade diese Dörfer, aber selbstverständlich auch die „alten Hasen“, die schon viel Erfahrung im Wettbewerb gesammelt haben, rufen der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund und der Landkreis Uelzen zur Teilnahme auf.

Die Ausschreibung des Wettbewerbes ist auf den Weg gebracht, nun ist es an den Gemeinden, bis zum 01. April 2005 möglichst viele Dörfer zu melden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten sich wegen einer Teilnahme entweder an Ihre Gemeinde oder an den Landkreis Uelzen wenden, wo unter der Telefonnummer 0581-82239 gerne eine Beratung oder ein Vortrag vereinbart werden kann. Auch erfahrene Siegerdörfer sind bestimmt gerne bereit, Interessenten weiter zu helfen. Ansprechpartner können unter der oben genannten Telefonnummer erfragt werden.

Verbraucherpreise Januar 2005: Voraussichtlich + 1,6% gegenüber Januar 2004

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wird sich der Verbraucherpreisindex in Deutschland im Januar 2005 – nach vorliegenden Ergebnissen aus sechs Bundesländern – gegenüber Januar 2004 voraussichtlich um 1,6% erhöhen.

Im Vergleich zum Vormonat ergibt sich eine Veränderung von – 0,4%.

Wie schon von den Energieversorgungsunternehmen angekündigt, stiegen die Preise gegenüber dem Januar 2004 für Elektrizität und Gas überdurchschnittlich an. In den zur Schätzung herangezogenen sechs Bundesländern lag die Preisentwicklung bei Elektrizität zwischen + 2,3% und + 6,7%, bei Gas zwischen + 4,0% und + 10,2%.

Die starken Preiserhöhungen (+ 0,6 Prozentpunkte von 1,2% des Gesamtindex) der zum Januar 2004 wirksam gewordenen Gesundheitsreform wirken jetzt für den Januar 2005 preisdämpfend auf die Jahresrate (Basiseffekt).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland wird sich im Januar 2005 gegenüber Januar 2004 voraussichtlich ebenfalls um 1,6% erhöhen (Dezember 2004 + 2,2%). Im Vergleich zum Vormonat ging der Index um 0,5% zurück.

Die endgültigen Ergebnisse für Januar 2005 werden etwa Mitte Februar 2005 vorliegen.

www.Suderburg-Damals.de

DIE ZEITUNG

eMail: info@DieZeitung4you.de

Müllgebühren steigen 2005

Nachdem die Müllgebühren im Landkreis Uelzen fünf Jahre lang stabil gehalten werden konnten, ist eine Gebührensteigerung im Jahr 2005 unvermeidlich.

Wie bereits mehrfach berichtet, dürfen ab dem 1.6.2005 keine unbehandelten Abfälle mehr deponiert werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises hatte daher zusammen mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Celle im Rahmen einer europaweiten Dienstleistungsausschreibung den Auftrag zur Restabfallbehandlung an die Firmen Cleanaway und BKB vergeben.

Die Abfälle aus dem Kreis Uelzen werden künftig in Borg nur noch umgeschlagen und in externen Anlagen teilweise verbrannt bzw. biologisch behandelt.

Die hiermit verbundenen Kosten belaufen sich auf ca. 3,6 Mio Euro jährlich, die aus den Müllgebühren zu finanzieren sind.

Einsparungen sind kaum möglich, da die Deponie Borg auch bei eingeschränktem Ablagerungsbetrieb weiterhin Kosten verursacht, z.B. Abschreibungen, Sickerwasserbehandlung sowie für die aufwendige Rekultivierung und Nachsorge.

Der Werksausschuss Abfallwirtschaft hat daher in seiner öffentlichen Sitzung am 15.12.2004 die neuen Gebührensätze (siehe Anlage) dem Kreistag zur Umsetzung empfohlen, der sie gestern beschlossen hat.

Die Gebühren für die Restabfallbehälter steigen damit ab dem 1.1.2005 um durchschnittlich 25 %.

Die Jahresgebühren für die 80 l Restmülltonne steigen z.B. von derzeit 93,60 Euro auf 112,80 Euro.

Die Gebühren für die Anlieferung in Borg werden erst zum 1.6.2005 auf 216,00 Euro/t angehoben, da bis dahin die Deponie noch unverändert betrieben werden kann.

Unverändert bleiben die Gebühren für die Komposttonne und die Selbstanlieferung von Grünabfällen am Kompostwerk Borg.

Für die Anlieferung von unbelastetem Bauschutt und Boden werden die Gebühren sogar gesenkt, und zwar von derzeit 54,00 Euro/t auf 25,00 Euro/t.

Diese Abfälle dürfen auch nach dem 1.6.2005 noch auf der Deponie Borg ohne Vorbehandlung abgelagert werden.

Darüber hinaus werden künftig auf dem Betriebshof in Oldenstadt und auf der Deponie Borg sämtliche Haushaltselektrogeräte gebührenfrei angenommen. Bisher war dies nur für bestimmte Gerätegruppen möglich.

Abfallgebühren im LK Uelzen 2004/2005

Restmüllabfuhr

MGB 80, 14-tägige Abfuhr	€/a	93,60 €	112,80 €
MGB 120, 14-tägige Abfuhr	€/a	127,80 €	157,80 €
MGB 240, 14-tägige Abfuhr	€/a	248,40 €	312,00 €
MGB 660, wöchentliche Abfuhr	€/a	937,20 €	1.242,60 €
MGB 1100, wöchentliche Abfuhr	€/a	1.564,80 €	2.056,80 €

Deponiegebühr Borg

Restmüll (ab 1.06.2005)	€/t	103,00 €	216,00 €
Bauschutt und Boden	€/t	54,00 €	25,00 €

Kompost

MGB 120	€/a	38,40 €	38,40 €
MGB 240	€/a	77,40 €	77,40 €

Anlieferungsgebühr

Kompostwerk	€/t	48,00 €	48,00 €
-------------	-----	---------	---------

Gebührenfreie Sperrmüllabfuhr

Auch 2005 wird einmal im Jahr Sperrmüll gebührenfrei abgefahrt. Den Abfuhrplan finden Sie im Müllkalender auf Seite 17.

Für die Bauschuttdeponie Emmendorf gelten vom 17.1.2005 ab folgende Öffnungszeiten:

Montag 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Sonnabend 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Terminkalender

Februar 2005

10. Bahnsen Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr, Landjugend Gerdau-Eimke
 11. Dreilingen Generalversammlung der FF Dreilingen
 11. Eimke Generalversammlung der FF Eimke
 11. Hamerstorf Bauernrechnung
 11. Hösseringen Generalversammlung vom SoVD
 11. Suderburg Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche
 11. Suderburg Generalversammlung Jugendfeuerwehr
 12. Böddenstedt Bauernrechnung
 12. Eimke Jahreshauptversammlung des SoVD, 15.00 Uhr, Hotel Wacholderheide
 12. Ellerndorf Skat und Knobeln der FF Ellerndorf
 12. Gr. Süstedt Dorftag
 12. Suderburg Kniffelnachmittag, 14.00 Uhr, Olmseck, Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg
 12. Suderburg Generalversammlung der FF Suderburg, Gasthaus Behrens
 16.- Suderburg Bibelabende mit Pfarrer Friedrich Meisinger (Deutsche Zeltmission) jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus
 19. Suderburg Generalversammlung der Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg, 20.00 Uhr, Gasthaus Müller
 19. Bahnsen Generalversammlung der FF Bahnsen, 17.00 Uhr, Gasthaus Dehrmann
 19. Gerdau „Verschleppt nach Babylon“ ein Musical für die ganze Familie mit den „Rainbow-Kids“ aus Drotensen, 17.00 Uhr, St. Michaeliskirche
 19. Holzen Generalversammlung der FF Holzen, 18.00 Uhr

19. Räber 127. Generalversammlung der FF Räber, anschl. Kameradschaftsabend
 19. Suderburg Winterparty des Biker-Union Stammtisches Suderburg, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Behrens
 19. Wichtenbeck Kameradschaftsabend der FF Wichtenbeck
 20. Suderburg Abschlussgottesdienst der Bibelwoche, 9.30 Uhr, St. Remigius-Kirche
 23. Hösseringen „Plattdütsch an'n Kamin“ um 19.30 Uhr im „Haus am Landtagsplatz“
 25. Eimke Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr Eimke
 25. Eimke Hegeringversammlung Eimke V, 19.00 Uhr, Hotel Wacholderheide
 25. Suderburg Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche
 25./Wichtenbeck Preisschießen der FF Wichtenbeck
 26.
 26. Gerdau Mitgliederversammlung, 18.30 Uhr, MTV Gerdau
 26. Hösseringen Winterwanderung vom Gesangverein
 27. Suderburg Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, St. Remigius-Kirche

März 2005

02. Eimke Sprechtag SoVD um 15.45 Uhr im Hotel Wacholderheide
 03. Ellerndorf Dorfversammlung
 04. Gerdau Weltgebetstagefeier, 18.30 Uhr Abendessen mit Informationen über Polen, 20.00 Uhr Gottesdienst nach der Weltgebetstagsordnung der Frauen aus Polen, Gemeindehaus Gerdau
 04. Suderburg Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Suderburg
 04. Suderburg Weltgebetstag, St. Remigius-Kirche
 04. Suderburg Stammtisch der Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Behrens
 04. Wichtenbeck Generalversammlung der FF Wichtenbeck
 05. Hösseringen 127. Generalversammlung der FF Hösseringen
 06. Bohlse Eröffnung KK Schießen, Schützenverein Bohlse
 06. Gerdau Familiengottesdienst, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche
 06. Suderburg Gottesdienst, 9.30 Uhr, mit erstem gemeinsamen Abendmahl der Konfirmanden, St. Remigius-Kirche
 08. Suderburg Frauenfrühstück, 9.00 Uhr, Pfarrhaus Suderburg
 09. Hösseringen „Plattdütsch an'n Kamin“ um 19.30 Uhr im „Haus am Landtagsplatz“
 10. Bahnsen Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr, Landjugend Gerdau-Eimke
 10. Hösseringen Tagesfahrt des SoVD
 11. Ellerndorf Generalversammlung der FF Ellerndorf
 11. Suderburg Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche
 11./ Bohlse Kreismeisterschaft LG - am 11.3. ab 15.00 Uhr, am 12.03. ab 13.00 Uhr, Schützenverein Bohlse
 12.
 12. Suderburg Jahreshauptversammlung, SC-Suderburg
 12. Suderburg Hochwildhegegemeinschaft Suderburg, Generalversammlung um 14.00 Uhr im „Haus am Landtagsplatz“ Hösseringen
 16. Eimke Kaffeenachmittag vom SoVD im Kinderheim Eimke, 15.00 Uhr

www.Gasthaus-Mueller.de

Info
 Motor Tel: 05826-5952 Mobil 0172-542869
 E-Mail: matze.koenig@onlinehome.de
 www.koenig-suderburg.de

Kleinanzeigen

Hey Mama!

Am 29. 1. 2005 ist ja mal alles schief gelaufen.

Zuerst die Sache mit dem Schlüssel,
was wohl nicht mit Absicht war,
sondern in größter Eile passiert ist.

Ja, und dann noch das andere,
was aber wirklich nicht geplant war.

Damit ist dein Vertrauen zu mir wohl trotzdem hinüber.

Trotzdem tut mir das alles leid.

Deine Tochter!

Tagesmutter hat noch Plätze frei!!!

Ich bin 24 J., verheiratet aus Suderburg und Mutter einer 8 Monaten alten Tochter.
Bei Interesse oder weiteren Fragen bin ich unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
(0 58 26) 95 05 33 o. (01 74) 877 56 43.

**Lesung beim
DRK Suderburg
am 26. Februar 2005**

Anhand persönlicher Erlebnisse schildert Artur Müller aus Holzen in seinem Buch „Geschichte(n) für meine Enkel“ das dörfliche Leben in großer Vielfalt während der Kriegs- und Nachkriegszeit von 1939-1959.

Seniorenzentrum

- Twietenhof -
SUDERBURG

Kurzzeit- + Dauerpflege

In den Twieten 2
29556 Suderburg

Tel. (05826) 95880

Neu im PAPALAPAP:

Stehcafé und Backwaren.

Brot, Brötchen und Kuchen täglich frisch.

Bitte bestellen Sie Baguettes und
Kuchen für Ihre Feiern rechtzeitig vor.



PAPALAPAP

Paschko's Papierladen

Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. (0 58 26) 958 660

Gesichts-, Hals- u. Dekolletébehandlungen
Tiefenreinigung
Bein- u. Barthaarentfernung mit Wachs
Pediküre, Maniküre
Tages- und Abend-Make-up
Ultraschall Schönheitstherapie gegen Falten,
Akne, Narben, Couperose usw.
„Bio-Lifting“



Fußpflege
auch
außer Haus

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE STUDIO

Ines Hilmer

- staatlich geprüfte Kosmetikerin -
Bahnser Weg 15 · 29556 Böddenstedt
Telefon (0 58 26) 13 80 · Fax 88 09 04

Suche qualifizierte Nachhilfe in Deutsch für Klasse II Gymnasium.

Tel.: 05826/1686

Fischteiche in Räber zu verpachten.

**Tel. (0172) 4505537
oder (05826) 880550**

Werkstatt/Lagerhalle in Suderburg, 13 x 20 m, sofort zu verpachten/verkaufen

Tel. (05826) 7660

Suchen 3-Zimmer-Whg. in Hösseringen, 65-80 m²

**Tel. (0173) 6065714
oder (05826) 68518**

Suche Haus oder Wohnung mit Garten zur Miete

Tel. (05826) 950703

Welche ältere, kranke Menschen benötigen meine private Hilfe **Chiffre 020105**

Tagesmutter hat noch Plätze frei, 2 und 6 J. im Haus
Chiffre 020205

Suche 1-Zimmer-Wohnung ca. 44 m² mit kleiner Kochnische,

Tel. (05826) 7691

DIE ZEITUNG
sucht

Mitarbeiter/innen für den Anzeigenverkauf

Wer Lust hat, sich frei- oder nebenberuflich noch regelmäßig etwas Geld durch den Verkauf von Anzeigen zu verdienen, (bei freier Zeiteinteilung) melde sich bitte unter
Tel. (05826) 94 92

Bestnote

„sehr gut“!

Ein Spartenreiter bei Stiftung Warentest: Der Buderus Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB 112-19 mit der Testnote „sehr gut“. Mehr erfahren Sie über unsere Brennwertserie Logamax plus bei Ihrem Heizungsfachmann.

STIFTUNG WARENTEST

SEHR GUT

Im Test: 14 Gas-Brennwertkessel

test

11/2000

A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär

Blumenstraße 7

29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 82 42 · Fax 72 14

Impressum

Herausgeber / Redaktion:

Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
eMail: info@DieZeitung4you.de

Anzeigenannahmestelle:
PAPALAPAP
Hauptstr. 14, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 958 660

Nächster Redaktionsschluß:
27. Februar 2005

Nächster Erscheinungstermin:
3. März 2005

Zugesandte, veröffentlichte Artikel stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar. Für ihren Inhalt ist der jeweilige Absender verantwortlich. Fotos, Artikel und sonstiges zugesandtes Material können nach dem Erscheinen im PAPALAPAP abgeholt werden.

KLAUTKE

FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341



Unser Eintopf- und Suppenplan:

09. 02. Kartoffelsuppe

16. 02. Nudelsuppe

23. 02. Weiße Bohnensuppe

02. 03. Möhrensuppe

09. 03. Gelbe Erbsensuppe

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

04./05.02. Käsebraten

11./12.02. Schäferbraten

18./19.02. Zigeunerbraten

25./26.02. Spießbraten

04./05.03. Räuberbraten

11./12.03. Barbequebraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß!